



Protokoll

13. Arbeitskreis WIRTSCHAFT – MOBILITÄT - KLIMASCHUTZ Stadterneuerung Retz

13. Februar 2013

Dauer: 19.00 h – 20.30 Uhr

Ort: Stadtamt Retz, Aula

Anwesende: Vizebgm. Karl Burkert, Karl Breitenfelder

Entschuldigt: Alfred Kliegl

Zwischenpräsentation STERN Retz bei Rathaus-Eröffnung 6.4.2013

Bei der Rathaus-Eröffnung am 6.4.2013 ist eine Zwischenpräsentation der Stadterneuerung Retz in Form einer Ausstellung geplant. Inhalte: Stadterneuerung allgemein, bisherige Aktivitäten in Retz, Vorstellung Arbeitskreise mit Diskussionsthemen und bereits umgesetzten Projekten, Aufruf zur Mitwirkung, Feedback-Möglichkeit

Arbeitskreis Wirtschaft: umgesetzt sind Verkehrsleitsystem, Radwegenetz – diesbezgl. bei R. Griebler anfragen (vom Tourismus erarbeitet, Hinweisen auf Infopoints – eher von Radfahrern, mit Masterplan Retzerland akkordieren), die Bürgermappe ist in Arbeit

Fahrradständer beim Bahnhof – optimale Fahrradständervarianten

Behandlung im Arbeitskreis erst wieder, wenn das Projekt (evtl. mit Beteiligung ÖBB) weiterverfolgt wird.

E-Mobilität

Gemeindebusse (Mikromobilität) : Derzeit besonders gutes Förderprogramm in NÖ: 50% der Anschaffungskosten – bei e-Fahrzeug sogar 60%, weiters jährliche Förderung von € 2,- pro Fahrgast (bestimmte Kriterien müssen erfüllt werden) – Infoblatt wird ausgeteilt
Beispiele: Gaubitscher Stromgleiter (e-Fahrzeug), Sammeltaxi Parschlug (Sammel-Einkaufsfahrten über örtliches Taxi-Unternehmen, jedoch kein e-Fahrzeug)

Für Retz wird derzeit kein Bedarf gesehen, da die Bahn und die Zubringer- bzw. Schülerbusse ausreichend sind.

Energieautarkie - Alternative Energien

- Beraterteam von Energy Changes war in Retz bzgl. möglicher Photovoltaik-Anlage am Wasserwerk – ausführende lokale Firmen wären bereit, aber Rentabilität ist nicht gegeben. Grund ist v.a. der aktuell sehr günstige Strompreis, den die Stadt zahlt (derart geringe Kosten können mit PV-Anlage nicht annähernd erreicht werden bzw. dauert Amortisation zu lange).

- Wichtig wäre jedoch keine Einzellösung (punktuelle PV-Anlage), sondern ein langfristiges, umfassendes Energiekonzept, unter Einbindung der Betriebe und der Bevölkerung.
- Gemeindegene Gebäude werden untersucht bezgl. Energieoptimierung.
- Veranstaltungshinweis Photovoltaik mit BürgerInnenbeteiligung am 25.2. in St. Pölten, 8.30 – 13 Uhr – Infoblatt wird ausgeteilt

Optimierung Beleuchtung

- Die Stadt Retz hat eine kostengünstige Vereinbarung mit EVN, Zahlung pro Lichtpunkt auf Basis der Mindestleistung → man bekommt technisch und gesetzlich ausreichende Beleuchtung. Sollten neue Lichtpunkte dazukommen (neue Straßen, zusätzliche Stellen) wird der Vertrag erweitert, die Kosten erhöhen sich
- Einige Standorte werden als nicht optimal ausgeleuchtet empfunden
- Umstellung auf LED: derzeit in Retz aus Kostengründen kein Thema

Bürgerinfomappe Ideenwettbewerb

- Einreichung beim Ideenwettbewerb der NÖ Dorf- und Stadterneuerung, jedoch leider nicht unter den Preisträgern (Jury-Bewertung)
- Eruierung ob Fördermöglichkeit über Stadterneuerung –KVs vorhanden, Kosten ca. € 9.000,--
- Aufbereitung: Infos von der Gemeinde, der Pfarre, den Vereinen – mit standardisiertem Bogen, Infos von Betrieben (Gutscheine); weitere Besprechung bei STERN-Bürotag am 20.3.2013

Attraktivierung/Belebung Hauptplatz

- Geplanter Spielbereich/Spielgeräte mit Fassdauben: Projekt wurde im Arbeitskreis Soziales ausgearbeitet. Die Frage der Sicherheit wurde abgeklärt: Lt. Auskunft Ing. Terp/TÜV Österreich (Mail v. 28.11.2013) bestehen keine Bedenken hinsichtlich Sicherheit bei Aufstellung an der Stelle, wo sich derzeit in den Sommermonaten die Sandkiste befindet (ausreichender Abstand zu Fahrbahn und Abgrenzung Parkplätze-Spielbereich mittels Hochbord ist gegeben, i.d.R. sind Aufsichtspersonen anwesend). Bezüglich Haftung gelten die gleichen Voraussetzungen wie für andere Stellen im öffentlichen Raum (Gemeindehaftpflicht).
- Obwohl im Gemeinderat das Projekt bereits beschlossen wurde, bestehen dennoch Bedenken hinsichtlich Bedarf (ausreichende Nutzung), Standort Hauptplatz (Exponiertheit, Hitze) und Haltbarkeit von Spielgeräten aus Fassdauben.
- Arbeitskreisleiterin Eva Mischling hat um eine Projektbesprechung/Runder Tisch ersucht, um alle Sichtweisen darzulegen (Terminvereinbarung via Doodle-Tool).

Nutzung / Attraktivierung Wohnbauten

- Erfassung über Immobilien-Plattform Komsis (Gemeinde selbst darf nicht vermitteln)
- Kürzlich Kontakt mit Fr. DI Eichlinger/Baudirektion Ortsbildpflege und Frau HR Wollansky/Abt. Raumordnung: Eine neue Förderschiene zur Ortskernbelebung ist in Ausarbeitung. Auch die Verfügbarmachung von alten Häusern bzw. alten Siedlungen sowie Gegenüberstellung Renovierung alter Bausubstanz und Neubau auf „Grüner Wiese“ soll Inhalt sein. Wichtig wäre Aufzeigen von Kosten für potenzielle Interessenten (inkl. Abbruchkosten). Retz wäre interessiert, als Pilotgemeinde zu fungieren (Anfrage bei den o.a. Stellen)

- Evtl. werden frei finanzierte Wohnhäuser am Obernalber Spitz errichtet
- Beispiel aus dem Mostviertel: (Wieder-) Belebung alter Bausubstanz (Vierkanthöfe) in Strengberg, mit Kreativwirtschaft (Architekten, Designer, Grafiker, ...), Projekt „landlebenhoch4“ – Infoblatt wird ausgeteilt. Hintergrund ist auch ein „Zurückholen“ gut ausgebildeter junger UnternehmerInnen der Kreativwirtschaft aufs Land, mit Synergie-Effekten der Unternehmen untereinander

14. AK-Treffen Wirtschaft-Mobilität-Klimaschutz: STERN-Bürotag, 20. März 2013, 9.00 Uhr

Für das Protokoll:

DI Margit FIBY Mobil: 0676 / 88 591 242, margit.fiby@dorf-stadterneuerung.at

Bürotag STERN-Retz: Mittwoch: 9.00 Uhr – 12. 00 Uhr

DI Marceline MARTISCHNIG, 0676 / 88 591 205, marceline.martischnig@dorf-stadterneuerung.at